

C 13 Schleswig-Holstein, fest verankert in der Welt

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 19.01.2022

Tagesordnungspunkt: C Schleswig-Holstein verändert sich, verändern wir es zusammen

Text

1 C. 13. Schleswig-Holstein, fest verankert in der Welt

2 Schleswig-Holstein ist bekannt als weltoffenes Land mit starken europäischen und
3 internationalen Beziehungen. Es ist an der Zeit, ein neues Kapitel in der
4 grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufzuschlagen: Im gemeinsamen Grenzland mit
5 Dänemark gibt es viele Möglichkeiten und Ideen für grenzüberschreitende Projekte
6 zur Klimaneutralität, dem Meeresschutz, der kulturellen Zusammenarbeit, für
7 Forschungsprojekte und für die Gesundheitszusammenarbeit.

8 C. 13. 1. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Dänemark

9 Mit unseren dänischen Nachbarn verbindet uns eine Menge. Wir teilen uns zwei
10 Minderheiten und eine gemeinsame Region, in der Menschen grenzüberschreitend
11 leben und arbeiten. Viele Unternehmen wirtschaften grenzüberschreitend. Viele
12 Arbeitnehmer*innen, die grenzüberschreitend arbeiten, setzen täglich Zeichen für
13 einen gemeinsamen Wirtschaftsraum. Die Hochschulen, Schulen und andere
14 Bildungseinrichtungen, die grenzüberschreitend besucht werden, stehen für einen
15 gemeinsamen Kulturraum.

16 Unser Ziel ist es, diese guten Verbindungen auszubauen. Dazu gehört es auch, im
17 Dialog miteinander kritische Themen zu adressieren. Wir wollen mit unseren
18 dänischen Nachbar*innen und Freund*innen ein neues Kapitel in der
19 grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufzuschlagen: In unserem gemeinsamen
20 Grenzland gibt es viele Möglichkeiten und Ideen für grenzüberschreitende
21 Projekte zu Klimaneutralität, Meeresschutz, Kultur, Forschung und für den
22 Gesundheitsbereich.

23 Um mehr konkrete Projekte umzusetzen, setzen wir uns dafür ein, dass die
24 Landesregierung gemeinsam mit der dänischen Regierung und der Region Syddanmark
25 eine Bürger*innenkonferenz zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durchführt
26 und konkrete Projekt erarbeitet. Mit Hilfe von INTERREG-Mitteln schlagen wir
27 einen schleswig-holsteinisch-dänischen Innovationsfonds vor, der die besten
28 Projekte in ihrer Umsetzung finanziell unterstützt.

29 C. 13. 2. Minderheitenpolitik

30 Die Geschichte und Herausforderungen unserer schleswig-holsteinischen
31 Minderheiten und Volksgruppen sind sehr unterschiedlich, aber unser Ziel für die
32 Minderheiten ist für alle gleich: Wir setzen uns für ihre Gleichberechtigung
33 ein. Wir GRÜNE bekennen uns zu den drei in Schleswig-Holstein beheimateten
34 nationalen Minderheiten und einheimischen Volksgruppen: Den Sinti und Roma, den
35 Fries*innen und der dänischen Minderheit.

36 Die Minderheit der Sinti und Roma leidet nach wie vor unter starker
37 gesellschaftlicher Diskriminierung. Dagegen wollen wir gemeinsam mit den
38 Vertretungen und zivilgesellschaftlichen Bündnissen kämpfen. Bereits

39 eingerichtete Bildungsprojekte für die Sinti und Roma werden wir weiter stärken
40 und durch neue Projekte ergänzen.

41 Wir setzen uns für die Förderung der dänischen und friesischen Sprache sowie von
42 Romani auch in den deutschen Schulen ein und wollen beiden Minderheiten eine
43 gleichberechtigte Förderung beispielsweise für das Schulwesen oder den
44 Kulturbereich garantieren. Die Gleichstellung der Minderheiten ist für uns nicht
45 verhandelbar.

46 An den Schulen wollen wir das Wissen über die Minderheiten in Schleswig-Holstein
47 stärken.

48 C. 13. 3. Kooperationen im Ostseeraum

49 Unser Ziel ist es, den Ostseeraum zu schützen. Dafür braucht es verlässliche
50 Partner*innen. Viele Herausforderungen wie der Schutz der Ostsee, die Bekämpfung
51 der Klimakrise oder auch sicherheitspolitische Herausforderungen lassen sich nur
52 gemeinsam mit den anderen Ostsee-Anrainerstaaten lösen. Wir wollen die
53 bestehenden Kooperationen stärken und ausbauen und werden dabei darauf achten,
54 dass die Grundlage der Zusammenarbeit auf der Einhaltung von Minderheiten- und
55 Menschenrechten beruht. Unser Ziel ist es auch hier, demokratische Strukturen zu
56 stärken.

57 Dazu wollen wir den zivilgesellschaftlichen Austausch im Ostseeraum fortsetzen
58 und vor allem Jugend, Klima- und Menschenrechtsgruppen zu einer verstärkten
59 Kooperation einladen. Wir wollen den Kulturraum Ostsee mit innovativen Projekten
60 stärken, Künstler*innen die Möglichkeit geben, grenzüberschreitend zu wirken und
61 neue Projekte entwickeln zu können. Rund um die Ostsee arbeiten die Länder und
62 Regionen der EU besonders eng mit russischen Regionen und Russland zusammen. Wir
63 werden diese Zusammenarbeit im Rahmen der Ostseeparlamentarierkonferenz, des
64 Parlamentsforums südliche Ostsee, der Regierungen, der Kommunen und vieler
65 Netzwerke der Gewerkschaften, Unternehmen, Hochschulen, Jugendverbände und
66 anderer Organisationen der Zivilgesellschaft stärken.

67 Wir wollen den Kulturraum Ostsee mit innovativen Projekten stärken.
68 Künstler*innen sollen grenzüberschreitend wirken und neue Projekte entwickeln
69 können.

70 C. 13. 4. Schleswig-Holstein in Europa

71 Europa, das Europäische Parlament und insbesondere „Brüssel“ werden von vielen
72 Schleswig-Holsteiner*innen als weit entfernt agierende und vor allem
73 bürokratische Institutionen wahrgenommen, die wenig mit dem Alltag der Menschen
74 zu tun haben. Wir möchten den Bürger*innen des Landes Europa näherbringen und
75 transparent machen, wie Europa unser tägliches Leben beeinflusst. Darüber hinaus
76 werden wir Bürger*innen aktiv dazu aufrufen, an Partizipationsprozessen auf EU-
77 Ebene mitzuwirken.

78 Für mehr europaweite Kooperation und Mitsprache wollen wir Städtepartnerschaften
79 stärken, Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (INTERREG, Euregios,
80 Eurodistrikte) ausweiten und durch weniger Bürokratie mehr Flexibilität
81 ermöglichen.

82 Für eine wirksame Vertretung und Repräsentation von Schleswig-Holstein in
83 Brüssel werden wir die Arbeit des Hanse-Office weiterentwickeln. Die Arbeit des

84 Europaausschusses und des Europaministeriums in Schleswig-Holstein wollen wir
85 mit dem Ziel stärken, Europa in Schleswig-Holstein besser und bürger*innennah zu
86 repräsentieren.

87 Wir werden mit unserer Vertretung im Europäischen Ausschuss der Regionen die
88 Beteiligung der Regionen, Städte und Kommunen an der Entwicklung der gemeinsamen
89 europäischen Politik wahrnehmen.

90 Wir wollen, dass die Konferenz zur Zukunft Europas nach ihrem Arbeitsbericht im
91 Mai 2022 in einem follow-up die Arbeit fortsetzt und dabei besonders die
92 Beteiligung der Bürger*innen in dezentralen Veranstaltungen intensiv fortsetzt.
93 Über diese Konferenz wollen wir die Möglichkeiten der europäischen
94 Zusammenarbeit im Rahmen der jetzigen Verträge ausschöpfen und in einem späteren
95 Konvent Europa weiter zusammenwachsen lassen.